

# Editorial

Gutes Schreiben ist in der Redaktion der Seelenpresse das zentrale Anliegen. Auch wenn wir uns als längst Schreibkundige zusammenfinden, bemühen wir uns dennoch regelmäßig die Arbeit mit und an der Sprache zu verbessern. Dazu dienen ungezählte Übungen im Sinne einer kreativen Schreibwerkstatt. Dazu dienen Lektüren, Diskussionen, Recherchen, Korrekturen. Das ist mit „Seelenpresse“ gemeint wie Walter Birkhold es formuliert: „Das Wort muss verdaut werden – ich bin hier weil meine Seele gepresst war. Nun mache ich den Versuch, eine Pressearbeit daraus zu machen – und jetzt begreife ich auch das Wortspiel in seiner gemeinten Bedeutung.“ Maria Walter-Sopta meint: „Schreiben zu können ist ein Geschenk. Nicht nur das der Autor inspiriert wird, der Text regt auch die Phantasie des Lesers an. Welch eine wunderbare Entwicklung das Schreiben seit den ersten Schriftzeichen durchlaufen hat, erleben wir in der Literatur. Ein Text kann eine Faszination ausüben, dadurch kann der Autor auf den Leser gewollt oder ungewollt Einfluss ausüben. Durch die Wortwahl beeinflussen wir auch die Stimmung des Lesers. Deshalb tragen Autoren eine große Verantwortung was die Wortwahl anbelangt.“ Was unsere beiden Redakteure hier schreiben, entspricht der Haltung der gesamten Redaktion. Dabei konnten wir alle bei gleichzeitig viel Spaß sehr viel lernen. Überzeugen Sie sich mit der Lektüre des aktuellen Heftes, wie wir mit sehr verschiedenen literarischen Medien bedeutsame Botschaften der Seele äußern. Mit unseren Botschaften möchten wir Sie erreichen und möglichst im weiteren Dialog mit Ihnen für eine hilfreiche Kultur der Seele arbeiten.

**SPRed**

## Inhalt

---

- 4 Schreibkultur
- 5 Lange Korrespondenz
- 8 Mit dem Wahnsinn im Gespräch
- 12 gedankenschwer und federleicht
- 13 St. Christophorus Heilwasser
- 14 Dudenbrooks oder fünf Frauen fahren Ferrari
- 16 Neuer Neuradiologe
- 18 Aphorismus
- 19 Haiku
- 20 Glauben Sie ja nicht, wer Sie sind – Rezensionen
- 21 Skizze Waltraud
- 22 Hantkes Bild
- 24 Tod ohne T
- 25 Die Wortwahl
- 26 Erster und letzter Satz
- 27 „11chen“
- 28 Skizze Bernd
- 30 C.G. Jung
- 32 Morgen bin ich ein Löwe
- 34 Max Frisch
- 36 Man darf nicht
- 38 Sch....
- 40 Meine psychosomatische Phase
- 42 Die Seele reparier'n